

# Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Vereinsführer: Carl Heinemann, Lantwisch,  
Bruchwischstraße 26, Ruf: 73 25 47

Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,  
Mollkestraße 32, Ruf: 73 85 26

Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichterfelde,  
Manieuffelstraße 23

Beitragkassenwart: Ruth Balfier, Zeltow,  
Sannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café  
Sohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags 20—22 Uhr  
Postcheckkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde  
von 1887 e. V., Berlin 338 34



23. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Juli 1943

Nummer 7

## Rundschreiben für die Mitglieder

Die neue Schriftleitung wird sich bemühen, die Mitteilungen, wie es sich von einer ordentlichen Zeitung gehört, pünktlich herauszubringen. Dazu ist ein bestimmter, seit Jahren bekannter Redaktionsschluß festgesetzt. In einem ordentlichen Betrieb müssen natürlich die Mitarbeiter pünktlich sein. Der arme Schriftleiter kann aber von dem Honorar des Mitteilungsblattes des „L“ allein nicht leben und hat deshalb seine kleine berufliche Nebenbeschäftigung beibehalten. Daß dazu für die Zurückgebliebenen noch einige Ehrenämter kommen, ist wohl bekannt. Es wäre daher Pflicht der Abteilungsleiter, die Schriftleitung durch Einhalten des Redaktionsschlusses zu unterstützen. Soweit dies nicht geschieht, wird sie sich beeifigen, das Blättchen durch allgemeine Artikel zu füllen, sie kann es sich nicht leisten, die Übungsabende zu besuchen, um die einzelnen Abteilungsleiter zu interviewen. — Die fehlenden Abteilungsnachrichten gehen also zu Lasten der Abteilungsschriftwarte. Flügel

**Die Bereichs-Turn- u. Spielmeisterschaften** finden am 31. Juli und 1. August auf dem Reichssportfeld statt. Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, um 16 Uhr, mit den Wettkämpfen der Frauen, Männer, HJ. und des BDM. Verbunden damit ist wie im Vorjahre ein Alters- und Frauentreffen. Eine Gemeinschaftsstunde von 19—20 Uhr wird den Tag beschließen. Die Wettkämpfe werden am Sonntag von 8.30 Uhr an fortgesetzt. Daneben wird um die Vor- und Zwischenentscheidungen in den Sommerspielen, besonders im Faustball gekämpft. Gegen Abgabe der entsprechenden Marken — welche und wieviel wird noch bekanntgegeben werden — wird um 12.30 Uhr zum Preise von 75 Rpf. ein Eintopfessen verabfolgt. Eßlöffel sind mitzubringen. Die Endkämpfe und Endspiele beginnen um 15 Uhr im Hodehstadium. Sie werden von Vorführungen aller Art umrahmt sein. Auch auf das Kindertreffen um 14.30 Uhr sei hingewiesen. Die Siegerehrung wird den Tag beenden. Wir werden auch diesmal unsere besten Kräfte zur

Teilnahme an den Wettkämpfen melden, und zwar etwa 8 bis 10 Turnerinnen und, wenn irgend möglich, auch einige ältere Turner. Es wäre erfreulich, wenn sich unsere Jungmädchen am volkstümlichen oder Gerätewettkampf des BDM. beteiligen würden. Meldungen zur Teilnahme an den Wettkämpfen und am Mittagessen sind bis zum 17. Juli an die Geschäftsstelle des „L“ oder an mich zu richten. Insbesondere wird zu dem Frauen- und Alterstreffen stärkste Beteiligung aller noch in der Heimat befindlichen „L“er erwartet. Die Wettkämpfer und Kampfrichter erhalten eine besondere Einlaßkarte. Der Bedarf der übrigen Karten ist der Geschäftsstelle des „L“ anzugeben. Alles Weitere ist beim Unterzeichnen an jedem Donnerstag von 20.30 Uhr ab in der Gerichtslaube oder auf der Geschäftsstelle an jedem Montag von 20 Uhr ab zu erfahren. Origolet

### Aus den Abteilungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** Auf die Veranstaltungen am 31. Juli und 1. August möchte ich auch an dieser Stelle hinweisen und bitten, daß sich vor allem recht viele Kameraden am Alterstreffen beteiligen. Es ist kein Opfer, das wir bringen, sondern eine für jeden wahren Turner selbstverständliche Pflichterfüllung. Außerdem hoffe ich, daß sich einige Kameraden, wie Paul Kuhlmeier, Fritz Schulze, Gerhard Paul und andere kräftig genug fühlen, an dem einen oder anderen ihrem Alter und Können angemessenen Wettkampf teilzunehmen. Eine Aussprache darüber und über etwaige Übungsmöglichkeiten kann an jedem Donnerstag in der „Gerichtslaube“ stattfinden. Jedenfalls soll und darf nichts unversucht bleiben, unsern „L“ trotz mancher Schwierigkeiten so stark und wirksam wie nur irgend möglich zu vertreten.

Mehrere Kartengrüße sind vom Kameraden Georg Lindemann eingegangen, der nun wieder genesen ist, und auch Kamerad Oskar Wiedemann hat uns einen humorvollen Brief gesandt. Eine besondere Freude hat uns Hellmuth Wolf mit seinem Urlaubsbesuch bereitet. Allen, die

unserer gedacht haben, danken wir und grüßen sie nicht minder herzlich. Grigoleit

**Frauen- (Turn-) Abteilung.** Um den Wettkampfeifer unserer Frauen habe ich keine Sorge. Ich weiß daher, daß ich zu den Kämpfen am 31. Juli und 1. August nicht nur die bewährten Könnnerinnen melden kann, sondern hoffe, daß auch manche andere sich beteiligen wird. Über Art, Zahl und Umfang unserer Beteiligung wollen wir uns an den kommenden Donnerstagen in der „Gerichtslaube“ unterhalten. Wer nicht am Wettkampf teilzunehmen beabsichtigt, findet Gelegenheit, seine Verbundenheit mit dem „L“ und der Sache der Leibesübungen dadurch zu bekunden, daß er sich am Sonnabend zum Frauentreffen und am Sonntag zur Abschlussfeier einfindet. Grigoleit

### Leichtathletik (Frauen)

Nachdem wir am Pfingstmontag nicht mit unserer kampfstärksten Mannschaft zur ersten Runde der diesjährigen Vereinsmeisterschaften antreten konnten, müssen wir bestrebt sein, zur 2. Runde am 18. Juli in stärkerer Besetzung anzutreten. Alle, die es angeht, werden deshalb hiermit gebeten, sich den vorstehenden Termin unbedingt frei zu halten. Zuvor gilt es aber, noch tüchtig zu üben, damit wir die in der ersten Runde erreichte Punktzahl erheblich erhöhen. Kein Übungsabend (jeweils mittwochs auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz) darf ausgelassen werden, denn nur ein wöchentlicher Übungsabend ist ohnehin schon sehr wenig, und dadurch wird bei dem Auslassen eines Übungsabends die daraus entstehende Pause von vierzehn Tagen viel zu groß. Ein paar Regentropfen dürfen uns nicht abhalten; und sollten sie mal wirklich zu dick fallen, dann beschäftigen wir uns in der Umkleide-Kabine mit Theorie. Und noch eins: „Vergeßt nicht die Werbung für unsere Sache, bringt interessierte Freundinnen und Bekannte mit auf den Platz und veranlaßt sie, sich unseren Reihen anzuschließen! Je zahlreicher wir sind, um so mehr Freude für die einzelne.“ Geha

### Handball (Frauen)

Mitte Juli beginnt eine Sommerrunde im Handball, an der auch unser Verein mit einer Mannschaft zur Beteiligung vorgeesehen ist. Die Spiele werden jeweils donnerstags abends ausgetragen. Nähere Einzelheiten werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Wir betrachten unsere Beteiligung in erster Linie als eine günstige Übungsgelegenheit und wollen deshalb auch keine feste Mannschaft dafür aufstellen,

sondern durch Austausch möglichst vielen unserer Handballerinnen Spielgelegenheit geben. Es ist deshalb erwünscht, daß sich alle unsere Handballerinnen dafür bereit halten, damit der Zweck, dank dieser Sommerrunde, gut vorbereitet in die im Herbst wieder beginnenden eigentlichen Meisterschaftsspiele gehen zu können, auch erreicht wird. Geha

### Faustball

Der Aufruf unseres Altmeisters Poetsch hat noch nicht genügend Gehör gefunden. Ich vermissе immer noch das Aufkreuzen einer Frauenmannschaft oder wenigstens der Frau, die es unternimmt, andere Frauen aufzurütteln und sie für unser schönes Spiel zu begeistern. Auf, auf, ihr Frauen! Ihr bekommt auch einen schönen, leichten, ganz neuen Ball, nur für euch allein! — Die eisernen Sechser der Altersmannschaft (Behrmann, Berger, Flügel, Jensen, Müller, Poetsch) und die beiden Wölfe werden auch die Sommerrunde gegen fünf gute Mannschaften bestreiten, die bereits am 27. Juni begonnen hat und am 4. und 18. Juli fortgesetzt wird. Ich bin neugierig, ob sich zur Unterstützung durch Anschreiben, Anfeuern und Ratgeben (!) einige ältere Kameraden einfinden werden. Schön wär's ja!

Wir hatten übrigens die Freude, drei Urlaubler an den Übungstagen als Mitspieler zu haben. Beide Grohmänner und Hellmuth Wolf, der uns auch an einem oder zwei Spieltagen der Sommerrunde unterstützen wird. Ja, ja, der Faustball! — Na, und die Liebe zum „L“ natürlich auch. Jedenfalls war es eine große Freude für uns und die Urlaubler. Flügel

### Turnfahrten und Wanderungen

Die Männer- (Turn-) Abteilung wandert am 8. August 1943 von Zossen über Mellensee nach Bünsdorf. Fahrkarte nach Zossen. Treffen: Bhf. Ost 7.50 Uhr, Bhf. West 7.45 Uhr. Abfahrt: Bhf. Ost 8.04 Uhr, Bhf. West 7.54 Uhr. Reuter

### Aus dem Mitgliedertreife

Herta Redell (Grohe) hat am 15. Juni ein Mädchen geboren. Es heißt Karin. Wir wünschen Mutter und Kind Glück und beste Gesundheit. 50 Jahre wurde unser Walter Berger. Auch ihm für das zweite halbe Jahrhundert alles Gute. Leo Rucharski ist zum Unteroffizier befördert worden. Herzlichen Glückwunsch.

Die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Firma Peet & Cloppenburg, Berlin C 2, und der Malzbierbrauerei Groterjan H. G., Berlin N 20.

Einsendungen erbeten bis 20. Juli an die Geschäftsstelle, Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a